

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Restaurant «Frohsinn» nach dem Umbau

«Au de Wii isch renoviert!»

Flüsterwitze

Pawel und Karel sitzen zusammen bei einem Glas Bier. Leise und grimmig schimpft Pawel über die Volksdemokratie. Karel tröstet ihn: «Es ist nicht so schlimm, überleg doch einmal. Früher hast du ein Fahrrad gekauft, und wer bekam das Geld? – Die Kapitalisten! Deine Frau hat Kleider gekauft, und wer bekam das Geld? – Die Kapitalisten! Und heute? Du verkaufst dein Fahrrad, die Kleider – und wer bekommt das Geld? Du, nur du!»

Ein Mann telefoniert und ruft immer nervöser: «Hallo! Hallo!» ... Wen er denn so dringend zu sprechen wünsche, will sein Freund wissen. «Ach», ärgert sich der Anrufer, er bemühe sich, Ulbricht zu sprechen und könne ihn nicht und nicht an den Apparat bekommen. Der andere rät: «Aufhängen und neu wählen!»

Ein sowjetzonaler Universitätsstudent wird einer ideologischen Prüfung unterzogen. Frage: «In welchem Entwicklungsstadium befinden sich die USA? Antwort: «Am Rande des Abgrunds!» Zweite Fra-

ge: «Und in welchem Stadium der Entwicklung lebt die Sowjetunion?» Linientreue Antwort: «Ihr wird es in kurzem gelingen, die USA zu erreichen und zu übertreffen!»

Ein Dorfbewohner aus der Sowjetzone kommt in die Großstadt und steht zum erstenmal vor den Verkehrsampeln. Etwas verwirrt fragt er einen Passanten, was sie anzeigen. Der verulkt ihn: «Is doch ganz

klar! Bei Irün jehnde Reaktionäre üba de StraÙe, bei Jelb de Katholiken und bei Rot die von de Kommunistische Partei!» Eben kommt das grüne Licht zum Vorschein, eine ganze Schar geht los, beim gelben hasten noch einige hinüber und beim roten ganz allein der Mann aus der Zone. Prompt hält ihn der Verkehrspolizist an, worauf er erklärt: «Ich kann nichts dafür, ich bin nur gezwungen in der Partei!»

Aus fremdem Garten

Lieber Nebi! Kürzlich habe ich ein gelungenes Geschichtchen im «Bund» gelesen. In der Meinung, daß auch andere Leser an ihm Freude haben werden, schicke ich es Dir zu: «Ein Münsterli, wie man's machen kann, nämlich wenn man mit dem Briefträger Streit hat. Ein Emmenthalerbauer, auf einem weit abgelegenen Hof mochte einfach den Briefträger nicht leiden. Und was erfand er, um ihn zu ärgern? Es war zur Zeit als das Emmenthalerblatt, das dort verbreitet war, nur dreimal in der Woche erschien. Er abonnierte den «Bund», und von nun an mußte der Briefträger jeden Tag den weiten Weg zu ihm hinauf unter die FüÙe nehmen!» J. St.

Kindliche Logik

Mutter: «Aber Peter, hör uf Schnee schläcke, zusch wirsch chrank.» Peter: «Wieso? Am Radio händs doch gseit: Neuschnee sehr gut.» EW

Zwei Schnecken

begegnen sich in der Kurve; da sagt die eine zur andern: «Paß auf, daß du nicht ins Schleudern kommst – es ist Glatteis!» FA

DER SCHOKOLADEN-KNIGGE

Jede Sorge kannst Du brechen, lässt Du Tobler-Schoggi sprechen.

Dein Herz wählt

Tobler-O-rum

DELICIEUX CHOCOLAT AU LAIT-NOISETTE AVEC RAISINS AU RUM

LE Mandarin

L'apéritif préféré

Société Anonyme E. Cusenier fils aîné Bâle 13